

10. Sendlinger Orgelnacht

IM RAHMEN DER SENDLINGER ORGELTAGE



Klingende Reformation
„Ein feste Burg ist unser Gott“
Eule-Orgel 2345 Pfeifen klingen

Himmelfahrtskirche München-Sendling



In Zusammenarbeit mit dem
Bezirksausschuss 6 Sendling

Martinus Luther

Freitag, 20. Oktober 2017

AM ANFANG
WAR DAS WORT



**LUTHER
2017**
500 JAHRE
REFORMATION

**ORGEL
TAGE**
MÜNCHEN-SENDLING



Eintritt frei! Am Ausgang erbitten wir eine
Spende zur Finanzierung der Orgelnacht.
www.himmelfahrtskirche-musik.de

Jacques'
München-Sendling



ZUM 10. MAL

ORGELMUSIK FÜR NACHTSCHWÄRMER

In diesem Jahr feiert die „Sendlinger Orgelnacht“ ein kleines Jubiläum: Schon zum zehnten Mal findet sie im Rahmen der Konzerte in der Himmelfahrtskirche statt. Ich freue mich sehr, dass sich diese Veranstaltung über die Jahre als besonderes Highlight der Gemeinde etabliert hat. Sie bildet zugleich den Beginn der Sendlinger Orgeltage, die wieder zusammen mit unserer katholischen Nachbargemeinde St. Margaret ausgerichtet werden.

Wie schon bei der ersten Sendlinger Orgelnacht vor zehn Jahren ist – passend zum diesjährigen Reformationsjubiläum – das heutige Motto Martin Luthers bekannter Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Die große Eule-Orgel der Himmelfahrtskirche aus dem Jahr 1994 mit ihrer farbigen und vielseitigen Disposition bietet ideale Voraussetzungen, um nahezu die gesamte Orgelliteratur durch alle Jahrhunderte stilecht und adäquat darzustellen.

Die Bild- und Lichtinstallation verantwortet in diesem Jahr die Videokünstlerin Vanessa Hafenbrädl vom Bayerischen Staatsschauspiel. Sie wird den Kirchenraum am heutigen Abend mehrfach farblich verwandeln. Auch Bildprojektionen machen die Orgelnacht zu einem Erlebnis für Augen und Ohren.

Herzlich danken möchte ich allen Organisten und allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz und ihr

Engagement diese Orgelnacht ermöglichen. Ein großer Dank geht auch an den Bezirksausschuss 6 München-Sendling, der die „Sendlinger Orgelnacht“ wieder großzügig finanziell unterstützt. Ebenso wird die diesjährige Orgelnacht dankenswerterweise aus Mitteln der Lutherdekade zum Reformationsjubiläum 2017 in Bayern gefördert.

Uns ist es wichtig, die Orgelnacht bei freiem Eintritt anzubieten, wir sind aber dennoch auf großzügige Spenden angewiesen, um die Kosten dieser Veranstaltung zu decken. Wir freuen uns daher über jeden großen und kleinen Beitrag, den Sie am Ausgang in das Körbchen oder die große Holzorgelpfeife werfen.

Vom tschechischen Komponisten und Organisten Petr Eben (1929-2007) stammt der Satz: „Mit einem gut gewählten Programm eines Konzertes entsteht eine unwiederholbare spirituelle Atmosphäre, die in den Menschen jene Saite der Seele zum Schwingen bringen kann, die bislang stumm war.“ Möge dies auch am heutigen Abend gelingen.

Genießen Sie den Abend mit der „Königin der Instrumente“ und nutzen Sie die kurzen Pausen für ein Glas Wein, eine kleine Stärkung und natürlich für Gespräche rund um die Orgel!



Klaus Geitner

PROGRAMM



18.00 Uhr

KMD Klaus Geitner stellt im Rahmen einer Orgelführung die Orgel der Himmelfahrtskirche vor. Dabei erklärt er die Klangeigenschaften der unterschiedlichen Pfeifen und die Funktionsweise der Orgelmechanik. Ein Blick in das Orgelinnere ist natürlich auch erlaubt.



19.00 Uhr

Helmut Walcha
1907-1991

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Johann Pachelbel
1653-1706

Johann Sebastian Bach

Johann Nicolaus Hanff
1665-1712

Johann Sebastian Bach

Johann Gottfried Walther
1684-1748



19.45 Uhr

Naji Hakim
*1955

Georg Philipp Telemann
1681-1767

Wilhelm Middelschulte
1863 - 1943



Mit freundlicher
Unterstützung durch
den Bezirksausschuss 6
München-Sendling

Choralvorspiel
„Eine feste Burg ist unser Gott“
„Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit“
BWV 672

Choralvorspiel
„Ein feste Burg“

„Christe, aller Welt Trost“
BWV 673

Choralvorspiel
„Ein feste Burg“

„Kyrie, Gott heiliger Geist“
BWV 674

Choralvorspiel
„Ein feste Burg“

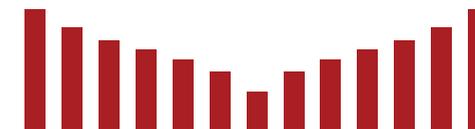
An der Orgel: LKMD Ulrich Knörr

Allegro
1. Satz aus „Mit seinem Geist“
Variationen über „Ein feste Burg“

Concerto nach dem Concerto in G
für Viola und Streicher
Bearbeitung: Franz Lehrndorfer
Largo - Allegro - Andante - Presto

Toccata über
„Eine feste Burg ist unser Gott“

An der Orgel: KMD Matthias Roth



PROGRAMM

20.30 Uhr

Johann Georg Herzog
1822-1909

Karl Hoyer
1891-1936

Johann Valentin Eckelt
1673-1732

Andreas Willscher
*1955

Festpräludium op. 79/5
„Ein feste Burg ist unser Gott“

Choralvorspiel op. 57/15
„Ein feste Burg ist unser Gott“

Ciacona C-Dur

Prélude, Variations et Finale (2016) sur le
Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“
(Münchner Erstaufführung)

An der Orgel: KMD Klaus Geitner

23.15 Uhr

Dietrich Buxtehude
1637-1707

Niels Wilhelm Gade
1817-1890

Louis Vierne
1870-1937

Max Reger
1870-1937

Choralvorspiel
„Ein feste Burg ist unser Gott“
BuxWV 184

Drei Tonstücke für die Orgel op. 22
Moderato - Allegretto - Allegro

Étoile du soir, op. 54/3

Choralvorspiel
„Ein' feste Burg ist unser Gott“ op. 67/6

An der Orgel: Martin Fleckenstein

PAUSE

21.45 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy
1809-1847

Dave Brubeck
1920-2012

aus: Reformations-Sinfonie Nr. 5 op. 107
MWV N15
IV. Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“
Andante con moto - Allegro vivace -
Allegro maestoso

It's a raggy waltz
Blue Rondo alla Turc

An der Orgel: Christoph Hauser



22.30 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy
1809-1847

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Carl Sattler
1874-1938

Sonate A-Dur op. 65/3
Con moto maestoso - Andante tranquillo

Choralvorspiele
„Wir glauben all an einen Gott“ BWV 680
„Vater unser im Himmelreich“ BWV 682

Variationen über
„Ein Haus voll Glorie schauet“

An der Orgel: Tobias Skuban

VORANKÜNDIGUNG

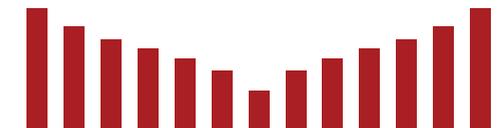
Freitag, 19.10.2018

ab 18.00 Uhr

11. Sendlinger Orgelnacht

„BACH & MEHR“

An der Eule-Orgel:
Rolf Müller · Jürgen Sonnentheil
Melanie Jäger-Waldau · Johanna Soller
Gerhard Löffler · Klaus Geitner





Ulrich Knörr wurde 1960 in Ansbach geboren. Erster Klavierunterricht mit sechs Jahren, ab dem zehnten Lebensjahr Orgelunterricht in der Heimatstadt Ansbach bei KMD Otto Meyer. Studium in den Fächern Evangelische Kirchenmusik und Konzertfach Orgel an der Münchner Musikhochschule bei den Professoren Klemens Schnorr (Orgel), Franz Mas-singer (Klavier), Robert M. Helmschrott (Musiktheorie), Max Frey, Fritz Schieri und Diethard Hellmann (Chorleitung). 1983 Gewinner des „Internationalen Wettbewerbs junger Kirchenmusiker“ in Fürth/Bayern mit einem zweiten Preis. 1984 bis 1994 Kirchenmusiker an der St.-Mangkirche in Kempten/Allgäu und Dekanatskantor. Tätigkeit als Dirigent und Organist, u.a. 1985 Aufführung des gesamten Orgelwerks von J.S. Bach in ökumenischer Zusammenarbeit. 1993 Verleihung des Titels „Kirchenmusikdirektor“, Beauftragter für Kirchenmusik im Kirchenkreis Augsburg. Ab 1994 Kirchenmusiker an der St.-Jakobs-kirche in Rothenburg o.d.T. und Dekanatskantor. Tätigkeit als Dirigent, Orga-

nist und Leiter der „Internationalen Orgelkonzerte“ an der Rieger-Organ von St. Jakob.

2000 Aufführung des gesamten Orgelwerks von J.S. Bach. 2005 Aufführung des gesamten Orgelwerks von D. Buxtehude. Langjährige Lehrtätigkeit an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in München im Fach Generalbass- und Partiturspiel.

Ab Februar 2011 amtlicher Vertreter des Bayerischen Landeskirchenmusikdirektors. Januar 2017 Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Rothenburg o.d.T.

Ab 1. Februar 2017 Landeskirchenmusikdirektor der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. Ergänzend dazu Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, verschiedene CD-Produktionen, Konzerttätigkeit als Organist in Deutschland (u.a. Abteikirche Amorbach, Hoher Dom zu Mainz, Altenberger Dom, Lübeck St. Jacobi, Ratzeburger Dom), Italien (Meran, Trient, Neapel) und England (Chester Cathedral, Doncaster Parish Church). Kompositionen für Vokal- und Posau-nenchöre im kirchlichen Umfeld.



Matthias Roth 1971 in München geboren, Studium an der Musikhochschule München bei Prof. Franz Lehrndorfer, Prof. Edgar Krapp (Orgel), Roderich Kreile, Prof. Wolfram Menschick, Prof. Michel Gläser (Chorleitung). Abschluss 1996 mit dem A-Examen der Evangelischen Kirchenmusik, 1997 mit dem Pädago-

gischen Diplom im Fach Orgel und 1998 mit dem Meisterklassendiplom (Orgel).

Förderpreise der Stadt Germering und des Rotary-Clubs München-Land. Praktikum der Kirchenmusik 1998/99 in St. Anna / Augsburg. Mehrere Kurse im Fach Improvisation. Unterricht in Alexandertechnik.

Rege Konzerttätigkeit von Deutschland

bis Singapur; CD-Einspielungen. Seit 1999 hauptberuflicher Kantor an der Evang. Stadtkirche in Bad Reichenhall (A-Stelle), Dekanatskantor im Dekanat Traunstein.

Tätigkeit als Komponist. Amtlicher Glockensachverständiger der Evang.-Luth.

Kirche in Bayern. Mitglied im Arbeitskreis „Kirche & Tourismus“ der Evang.-Luth. Kirche in Bayern als Alleinvertreter der Kirchenmusik, jahrelang Mitglied der Jury des „Prof.-Fritz-Ruf-Förderpreises“. 2014 aufgrund seiner Verdienste zum Kirchenmusikdirektor ernannt.



Klaus Geitner wurde 1959 in München geboren. Nach Studien bei Christian Kroll (Orgel) und Hans Rudolf Zöbele am Richard-Strauss-Konservatorium setzte er seine Ausbildung in Augsburg und Salzburg (Mozarteum) fort; dort in der Orgelklasse von Prof. Stefan Klinda. Ergänzende Studien führten ihn zu Nikolaus Harnoncourt, Hermann Max, Michael Radulescu, Ton Koopman, Olivier Latry, Marie-Claire Alain, Jean Langlais, Daniel Roth, Gaston Litaize, Zsigmond Szathmáry, Jon Laukvik, Frieder Bernius und Guy Bovet.

Seit 1983 wirkt Klaus Geitner an der Himmelfahrtskirche München-Sendling; 2007 wurde er zum Dekanatskantor für München-Süd berufen, zwei Jahre darauf folgte die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor (KMD). Neben seinen Aufgaben als Organist und Kantor leitet Geitner den Chor der Himmelfahrtskirche; 1990 gründete er das Ensemble „Il concerto piccolo“, das sich auf die Aufführungspraxis des 17. und 18. Jahrhunderts spezialisiert hat. Er initierte maßgeblich den Neubau der 1994

eingeweihten Orgel durch die Firma Hermann Eule. Seitdem erklingt sie nicht nur im Gottesdienst, sondern auch bei zahlreichen Konzerten; unter anderem rief Geitner die Reihe „Orgelmusik bei Kerzenschein“ und die „Sendlinger Orgelnacht“ ins Leben. Sie sind feste Bestandteile eines umfangreichen kirchenmusikalischen Programms, das Geitner alljährlich organisiert.

Rundfunk- und Plattenaufnahmen sowie Konzerte im In- und Ausland ergänzen seine künstlerische Tätigkeit; als Organist spielte Geitner zuletzt unter anderem in den Domen zu Altenberg, Bamberg, Bautzen, Berlin, Magdeburg und Passau. Klaus Geitner ist darüber hinaus zertifizierter Orgelsachverständiger (VOD) und wurde 2015 vom Landeskirchenrat zum amtlichen Orgelsachverständigen der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern ernannt. In dieser Funktion ist er seit 2016 u.a. für die 2018 geplante Restaurierung der Steinmeyer-Organ von St. Lukas in München tätig.





Christoph Hauser

erhält in der Presse weltweit höchstes Lob für seine mitreißenden Interpretationen. Schon als Kleinkind bildete sich bei ihm ein großes Interesse für die Instrumente Klavier und Orgel heraus. Aufgewachsen im bayrischen Allgäu erhielt er den ersten Musikunterricht im Alter von sechs Jahren. Wenig später war er Schüler und Assistent beim Organisten der berühmten Basilika Ottobeuren und studierte schließlich an der Hochschule für Musik in München.

Zu seinen Lehrern zählen Gottfried Heffele (Klavier) und Harald Feller (Orgel). Seine künstlerischen und pädagogischen Abschlüsse erhielt er mit Auszeichnung. Danach war er Lehrbeauftragter an der Musikhochschule sowie Dozent im Hauptfach Klavier an der Berufsfachschule für Musik in München. Christoph Hauser belegte Meisterkurse

bei bekannten Interpreten wie Ben van Oosten, Ton Koopman, Guy Bovet und Pierre Pincemaille. Wiederholt trat er beim Bayerischen Rundfunk in Fernsehbeiträgen und im Radio in Erscheinung. Seit 2005 ist er Dirigent des Kammerchores NotaBene München. Zum Jahresbeginn 2014 folgte Christoph Hauser einem Ruf als Organist an die Klosterkirche Fürstenfeld mit ihrer berühmten historischen Fux-Orgel, verknüpft mit dem Amt des Kirchenmusikers der Stadtpfarrkirche St. Magdalena in Fürstenfeldbruck.

Zahlreiche Konzerte führen ihn auch über die deutschen Grenzen hinweg ins europäische Ausland sowie nach Kanada, USA und Israel zu bedeutenden Konzertreihen und Festivals in Kathedralen, Domen, Basiliken und Konzerthäusern. Seine CD-Produktionen „Widor“, „Okna“ und „Auf Wind“ fanden große Beachtung in der Fachwelt.



Tobias Skuban

nahm Orgelunterricht bei Dr. Michael Hartmann (Richard-Strauss-Konservatorium der Stadt München) und Klavierunterricht bei der freischaffenden Konzertpianistin und -organistin Ruth Kornder (München). Nach Abitur und Zivildienst studierte er als Stipendiat der Hochbegabtenförderung des Freistaats Bayern das Konzertfach Orgel an der Münchner Hochschule für Musik und Theater in der Soloklasse von Prof. Edgar Krapp (Klavier bei Prof. Claude-France Journès). Zusätzlich zu seinen Münchner Studien erhielt Tobias Skuban Unterricht bei Vincent Warnier, dem Titulaire von St. Etienne-du-Mont in Paris und Nachfolger von Maurice Durufé. 2002 wechselte Skuban in die Orgelklasse des renommierten Orgelprofessors Martin Lücker in Frankfurt/Main.

Als Konzertorganist ist Tobias Skuban international tätig. Konzerte u.a. in der First Lutheran Church in Boston/USA, der St. Paul's Church in Cambridge/USA, im Dom zu Bamberg, im Dom zu

München, im Dom zu Magdeburg, der Basilika der Benediktiner St. Bonifaz zu München, der Basilika St. Gereon in Köln, der Basilika St. Ulrich und Afra in Augsburg, der größten Orgel der Schweiz in der Benediktinerkirche Engelberg, der Kathedrale von Clermont-Ferrand, dem Musée des Augustins in Toulouse. Darüber hinaus ist er ein gefragter Duopartner und Korrepetitor. 2003 nahm er zusätzlich das Studium der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München auf. 2008 Studienaufenthalt in Boston/USA als Stipendiat von Harvard Medical International. 2009 Promotion zum Dr. med., 2009 – 2014 Arzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Psychiatrischen Kliniken der Universitäten zu Köln und München. 2014 Anerkennung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Oberarzt am Atriumhaus in München.



Martin Fleckenstein,

geboren 1963 in Aschaffenburg, erhielt mit sieben Jahren seine erste musikalische Ausbildung am Klavier. Einige Jahre später erfolgte regelmäßiger Orgelunterricht, so dass er bereits als zwölfjähriger aushilfsweise Organistendienste am Stift Aschaffenburg übernehmen konnte. 1983 erspielte er sich einen 2. Platz beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ und im Herbst desselben Jahres Aufnahme des Studiums der katholischen Theologie in Würzburg. Neben dem theologischen Studium führte er seine musikalische Privatausbildung weiter

und legte schließlich im Herbst 1986 in München die Aufnahmeprüfung am Richard-Strauss-Konservatorium für das Fach Katholische Kirchenmusik erfolgreich ab. Mit dem Wechsel an die Staatliche Hochschule für Musik in München im Jahr 1989 war die Kirchenmusik an die Stelle des theologischen Studiums getreten. 1994 Abschluss an der Musikhochschule, im selben Jahr erfolgte die Anstellung als Kirchenmusiker in der Abtei und Pfarrei St. Bonifaz.

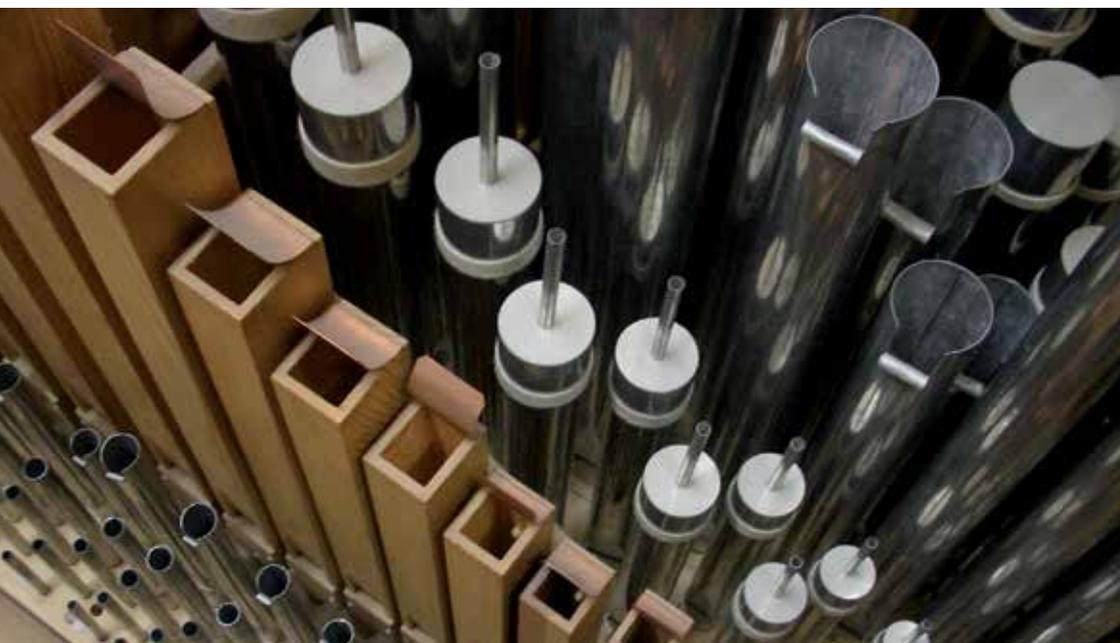




Vanessa Hafenbrädl, ist Videokünstlerin aus Dießen am Ammersee. Sie studierte Digitalen Film und Animation an der SAE in Hamburg und ist Mitarbeiterin der Videoabteilung am Münchener Residenztheater. „Licht ist meine Musik“ – so lautet ihr Credo. Mit Gefühl, technischer Ambition und fundierter Recherche entwirft sie Videomappings, die weltweit von Neuseeland bis Island

aufgeführt werden. Beim Filmfestival Genius Loci Weimar war sie Wettbewerbsgewinnerin 2016. Die Thüringer Allgemeine schrieb über ihre Arbeit in Weimar: „Es wirkte erhellend auf eigene Weise, indem es den Geist des Ortes (genius loci) stets im Blick hatte, ohne ihn platt zu bedienen. Neue Welten taten sich auf.“

Weitere Infos im Internet unter: <https://vimeo.com/dieselqueen>



Impressum

Veranstalter & ViSdP: Evang. - Luth. Himmelfahrtskirche München-Sendling, Oberländerstr. 36 / Rgb. - 81371 München, Tel.: 089.30 90 760
 Künstlerische Leitung: KMD Klaus Geitner, Kirchenmusik an der Himmelfahrtskirche, www.himmelfahrtskirche-musik.de
 Fotos: Orgelbilder von Klaus Geitner / Porträtaufnahmen – wenn nicht anders angegeben – von den Künstlern selbst
 Satz & Gestaltung: KRONDORFDESIGN, www.krondorfdesign.de
 Auflage: 500 Stück / klimaneutral gedruckt mit CO₂-Ausgleich



Disposition der Eule-Orgel (1994) Himmelfahrtskirche München-Sendling

Erbauer:

Orgelbau Hermann Eule op. 599
(Bautzen/Sachsen)

Intonation:

Ulrich Schwarzenberg und Johannes Adler

Prospektgestaltung:

Architekt Hansjürg Zeitler (München)

Künstlerische Arbeiten:

Modeste Mönnich (München)

Versilberung:

Otto Dandl,
Regina und Klaus Heilmann-Thon (München)

Disposition:

Kantor Klaus Geitner in Zusammenarbeit mit
Orgelbau Hermann Eule

I. Manual: Hauptwerk

Bourdon	16'
Prinzipal	8'
Rohrflöte	8'
Flute harmonique	8'
Oktave	4'
Holzflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Mixtur	5-fach
Cornett ab f	5-fach
Trompete	8'
Tremulant	

II. Manual: Schwellwerk

Prinzipal	8'
Gedackt	8'
Viola di Gamba	8'
Voix céleste	8'
Prestant	4'
Spitzflöte	4'
Nasard	2 2/3'
Doublette	2'
Terz	1 3/5'
Sifflet	1'
Plein jeu	6-fach
Basson	16'
Trompette harmonique	8'
Hautbois	8'
Tremulant	
Zimbelstern	
6 Bronzeglocken (f ⁵ /g ⁵ /b ⁵ /c ⁶ /d ⁶ /f ⁶)	

Pedal:

Prinzipal	16'
Subbass	16'
Octavbass	8'
Bassflöte	8'
Octave	4'
Flöte	4'
Hintersatz	3-fach
Trompete	8'
Posaune	16'

Koppeln II-I / I-P / II-P

Umfang: Manuale c - g''' / Pedal C - f'

Spieltraktur:
mechanisch (Hängetraktur)

Registertraktur:
mechanisch / elektrisch

Stimmung: gleichschwebende Temperatur
a' = 440 Hz bei 15 Grad Celsius

15 x 4 x 64 Setzerkombinationen A-H / 1-8
(3840 Kombinationen)

Sequenzer
mechanische Koppeln
Tremulanten frei einstellbar
Tutti - Pleno - Zungen ab

2345 Orgelpfeifen (davon 256 aus Holz)
Größter klingender Pfeifenkörper: 4,81 m
Kleinster klingender Pfeifenkörper: 12 mm

Münchner Orgelbau Johannes Führer GmbH

Johann-Clanze-Str. 23 · 81369 München
Tel. 089 / 74 37 00 20 · Fax 089 / 74 37 00 21
Mobil: 0171 / 221 74 25
E-Mail: orgelbau-fuehrer@t-online.de



www.muenchner-orgelbau.de



Implerstraße 9a – 11

81371 München
Telefon +49 89/ 74 79 38 61
Telefax +49 89/ 74 79 38 60



Unsere ungewöhnlichen Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 15:00 - 20:00 Uhr
Freitag 13:00 - 20:00 Uhr
Samstag 10:00 - 18:00 Uhr

Genießen Sie den Wein des heutigen Abends aus unserem Angebot!

*Musik im Ohr,
B-Note auf dem Pult.*



Foto: karrenbrock.de / pixelio.de

Seit fast zehn Jahren bietet der Musikverlag B-Note eines der größten Orgelsortimente: Tausende Reprintausgaben aller Epochen, interessante Neuauflagen und Arrangements bekannter Werke für Orgel. Für alle Zwecke in Gottesdienst und Konzert werden Sie hier garantiert fündig – und das zu ungewohnt günstigen Preisen.

Nichts verpassen: Abonnieren Sie unseren wöchentlichen Neuigkeiten-Newsletter!

BNOTE
MUSIKVERLAG
www.bnote.de

Orgelmusik bei Kerzenschein

Musik und Texte zur Advents- und Weihnachtszeit



**Himmelfahrtskirche
München-Sendling**

Kidlerstraße 15 (Nähe Harras U3/U6 Implerstraße)
www.himmelfahrtskirche-musik.de

Samstag, 2. Dezember 2017 - 19.00 Uhr

Dubois, Vierre, Klomp
Franz Günthner, Orgel

Samstag, 16. Dezember 2017 - 19.00 Uhr

Bach, Liszt, Weyrauch
Friedemann Winkelhofer, Orgel

Samstag, 23. Dezember 2017 - 19.00 Uhr

Bach, Guilment, Lehrndorfer
Anne Horsch, Orgel

Montag, 25. Dezember 2017 - 19.00 Uhr

Bach, Mendelssohn Bartholdy, Reger
Johannes Berger, Orgel

Samstag, 30. Dezember 2017 - 19.00 Uhr

Bach, Balbastre, Young
Klaus Geitner, Orgel

Sonntag, 31. Dezember 2017 - 19.00 Uhr

Bruhns, Elgar, Bovet
Tobias Skuban, Orgel

Samstag, 6. Januar 2018 - 19.00 Uhr

Buxtehude, Bach, Mendelssohn Bartholdy
Anna Schorr, Orgel

Eintritt frei!



ORGEL TAGE



MÜNCHEN-SENDLING

ORGELFESTIVAL
HIMMELFAHRTSKIRCHE &
ST. MARGARET

2017

Fr | 20.10.2017

ab 19 Uhr Eintritt frei
Himmelfahrtskirche



10. SENDLINGER ORGELNACHT

„EIN FESTE BURG IST UNSER GOTT“
ORGELFÜHRUNG um 18 Uhr

**LKMD Ulrich Knörr, KMD Matthias Roth,
KMD Klaus Geitner, Christoph Hauser,
Tobias Skuban, Martin Fleckenstein**

So | 22.10.2017

17 Uhr Eintritt: 13 - 22 €
St. Margaret

CHOR- & ORCHESTERKONZERT

J. HAYDN - DIE SCHÖPFUNG

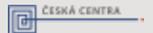
**Chor St. Margaret, Orchester und Solisten
Christian Bischof - Leitung**

Fr | 27.10.2017

19 Uhr Eintritt frei
Himmelfahrtskirche

ORGELKONZERT I

Jaroslav Tuma - Prag



So | 05.11.2017

14 Uhr Eintritt frei
Himmelfahrtskirche -
St. Stephan - St. Margaret -
Alte Sendlinger Kirche

ORGELSPAZIERGANG

EMPORENKONZERT IN DER
PFARRKIRCHE ST. MARGARET (ca. 16:45 Uhr)

**Peter Thoma - Saxofon
Wolfgang Weis - Orgel**

Fr | 10.11.2017

19 Uhr Eintritt frei
St. Margaret

ORGELKONZERT II

Domorganist Markus Willinger - Bamberg

So | 12.11.2017

10:30 Uhr Eintritt frei
St. Margaret

ABSCHLUSSGOTTESDIENST

**C. TAMBLING - FESTMESSE IN F-DUR
Chor der Himmelfahrtskirche und
Chor von St. Margaret**

**Franz Frank - Liturgie, Andrea Borger - Predigt
Christian Bischof - Orgel, Klaus Geitner - Leitung**

So | 12.11.2017

17 Uhr Eintritt frei
St. Margaret

ORGELKONZERT III

Christian Schmitt - Stuttgart



EINTRITT FREI zu allen Orgelveranstaltungen - Karten für das Konzert „Schöpfung“ an der Abendkasse,
im Vorverkauf über die München-Ticket Vorverkaufsstellen sowie im über das Pfarramt von St. Margaret
(Margaretenplatz 5c, Tel. 089 / 76 444 0), e-Mail: karten@kirchenmusik-stmargaret.de

mehr infos unter www.kirchenmusik-stmargaret.de & www.himmelfahrtskirche-musik.de

